

# Neue Dinge neu machen: Urbane Mobilitätslabore (UML)

Innovationsräume und -ökosysteme



FFG

*austriatech*



Eine Initiative des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation  
und Technologie im Programm Mobilität der Zukunft

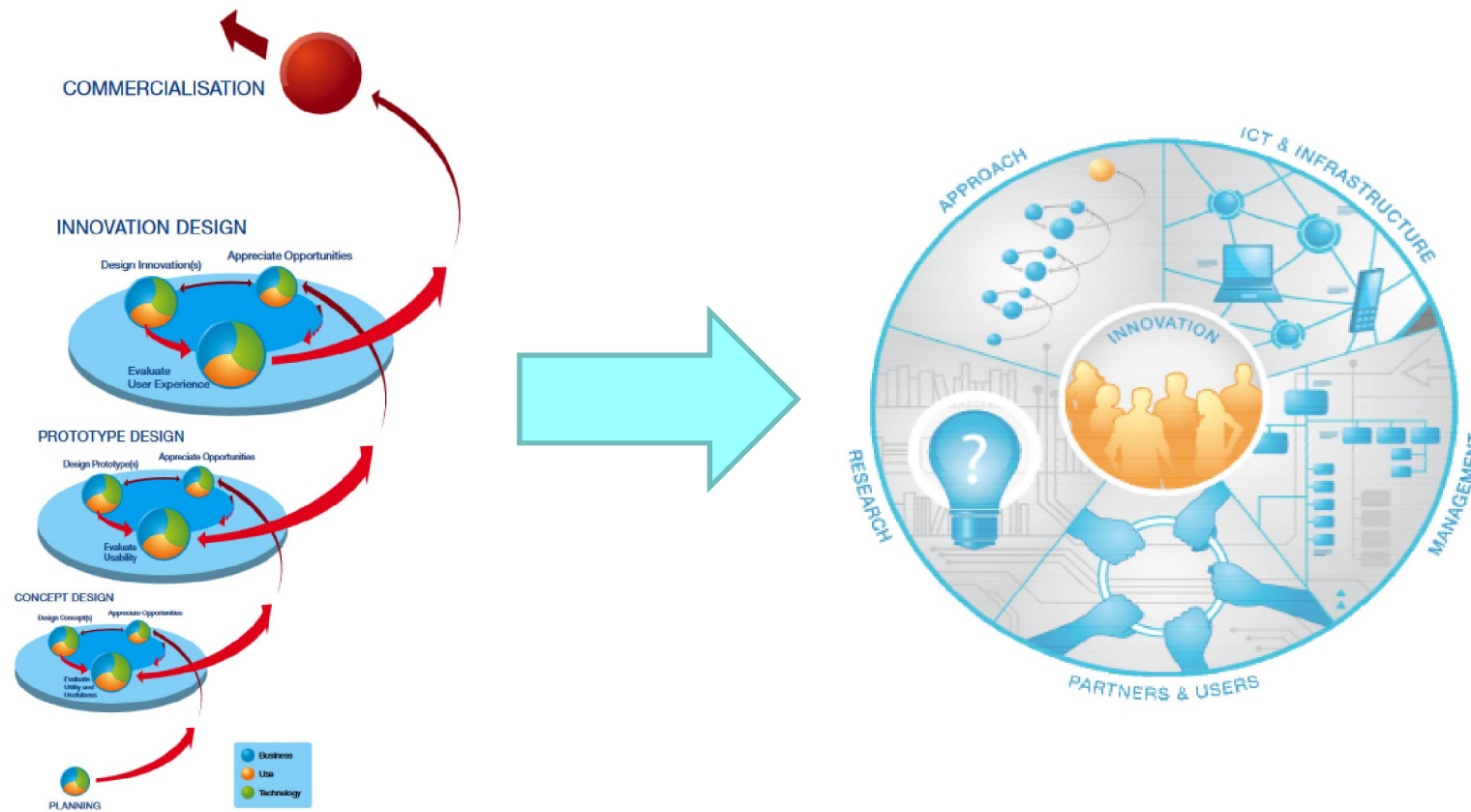
## Begleitung der UML (AustriaTech)

- **National Contact Point Urbane Mobilitätslabore**  
Anlaufstelle für inhaltliche und thematische Fragestellungen und Monitoring der UML. Kontaktstelle für internationale Anfragen. Clustern von Interessensbekundungen zur Kooperation. Einbindung in übergeordnete nationale Rahmenbedingungen und deren Weiterentwicklung
- **Vernetzung + Wissenstransfer**  
Unterstützung der nationalen und internationalen Vernetzung der Urbanen Mobilitätslabore, Umsetzungsvorhaben und Partner sowie weiterer Initiativen
- **Öffentlichkeitsarbeit & Marketing**  
Nationale und internationale Positionierung und Repräsentation der Initiative der Urbanen Mobilitätslabore

# Herausforderungen und Hürden für F&E-Projekte

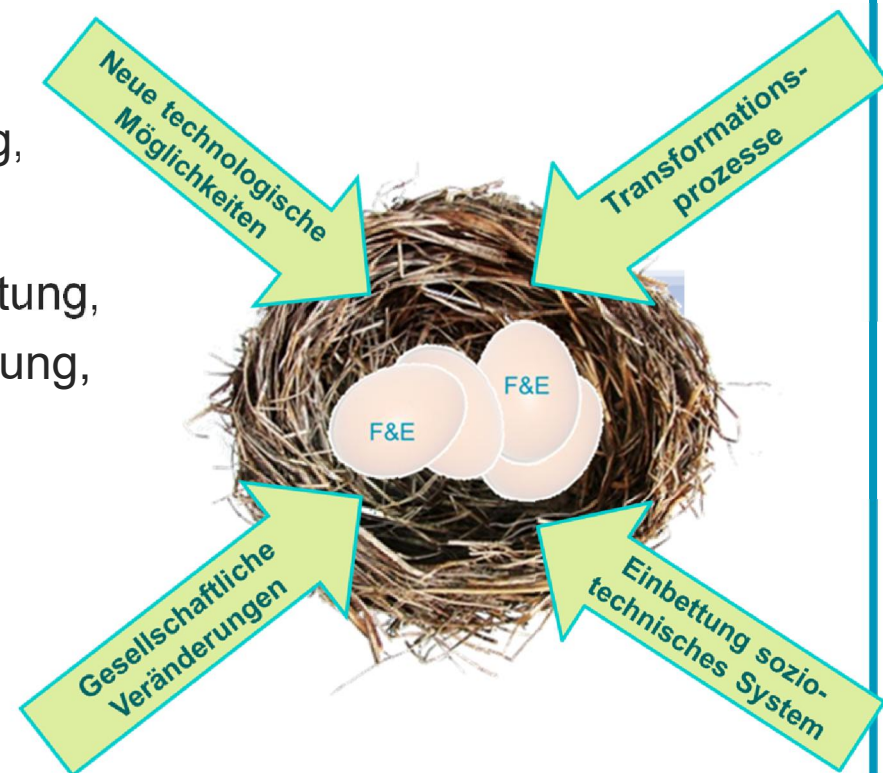


# Der Living Lab Ansatz



## Urbane Mobilitätslabore (UML) Experimentierraum und Trägerstruktur für F&E

- Raum schaffen: Offenheit, Beteiligung, Co-Creation
- Rahmen geben: Ausrichtung, Ausstattung, Koordination, Forschung und Umsetzung, Forschungsinfrastruktur
- Wirksamkeit sicherstellen: Relevanz, Umsetzung, Schaufenster, Lernen



# UML als Prozess und Kooperationsarchitektur



## Was bisher geschah ...

- **Sondierungsphase „Machbarkeit“ (2014-2016)**
  - 8 Sondierungsprojekt + Begleitstudie (Wissenspool)
  - Begleitung (bmvit, ATE, FFG) / Gemeinsamer Lernprozess
  - Entwicklung Förderinstrument „Innovationslabore“
- **Start Umsetzungsphase**
  - Ausschreibung 2016
  - Auswahl 5 Urbane Mobilitätslabore zur Förderung



## ...und wie geht's weiter?

- **Umsetzungsphase: Implementierung und Betrieb der UML Umgebung (Nest)**
  - Förderung für max. 4 Jahre mit Perspektive darüber hinaus (10 Jahre)
  - Schwerpunkt auf Betrieb/Weiterentwicklung
  - Entwicklung Weiterführungsperspektiven nach 4 Jahren ggf. auch ohne Förderung
  - Evaluierung & Wirkungsprüfung nach 3 Jahren
  
- **Generierung und Unterstützung von Forschungsprojekten (Eier)**
  - Förderung in MdZ Frühjahresausschreibung möglich (Info folgt morgen)



## UML als Angebot an die Forschungs-Community

- Ermöglicher für F&E-Vorhaben (Information, Kontakte, Rahmenbedingungen, Kooperation)
- Lokale/regionale Einbindung/Verankerung (insbesondere Verwaltung & Politik)
- Support Akzeptanz und NutzerInneneinbindung
- Zusammenspiel/Abstimmung/Koordination unterschiedlicher (F&E) Maßnahmen
- Erhöhung der Sichtbarkeit
- Umsetzungsrahmenbedingungen und Umsetzungssupport (über Laufzeit der F&E-Projekte hinaus)
- Kontinuierliche Wirkungsprüfung auf Gesamtsystemebene
- Forschungsinfrastruktur



## Kontakt

AustriaTech – Gesellschaft des Bundes für  
technologienpolitische Maßnahmen GmbH  
Mag. Doris Wiederwald  
Mobility Innovation

Raimundgasse 1/6, A-1020 Vienna  
Telefon: +43 1 26 33 444-60  
Mobil: +43 676 614 00 21  
[Doris.Wiederwald@austriatech.at](mailto:Doris.Wiederwald@austriatech.at)

<http://www.urbanmobilitylabs.at>



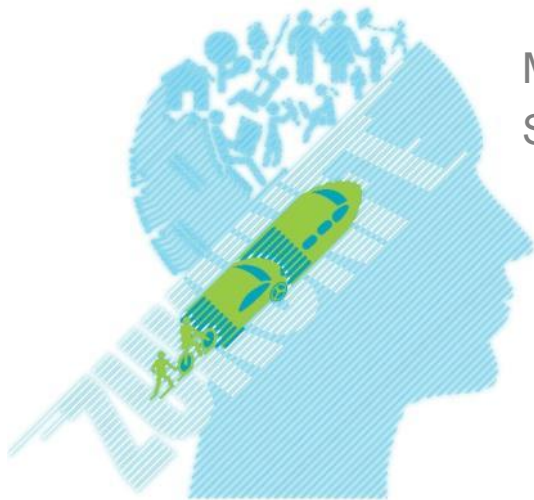
## Die 5 UML stellen sich vor!

- UML SALZBURG
- aspern.mobil LAB
- Graz grenzenlos
- MobiLab OÖ
- Thinkport Vienna





# Urbanes Mobilitätslabor zur Förderung von Innovationsvorhaben in Personenmobilität und Citylogistik im Zentralraum Salzburg



Manuela Brückler

SIR - Salzburger Institut für Raumordnung & Wohnen



FFG

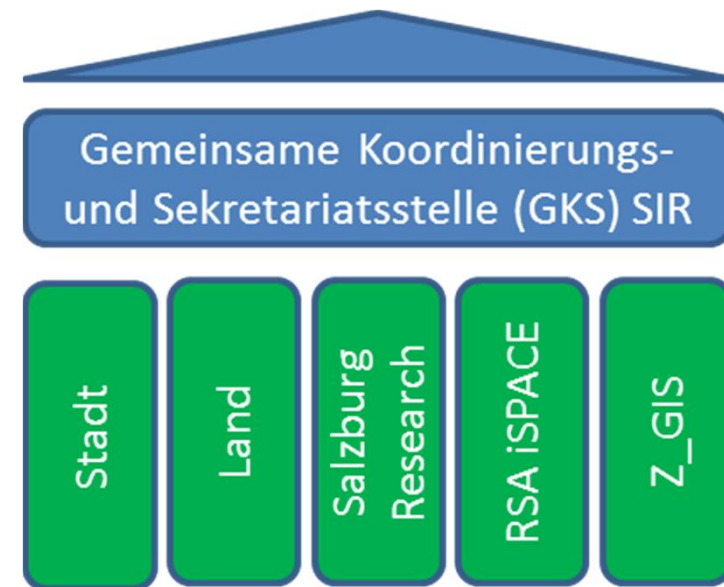
**austriatech**



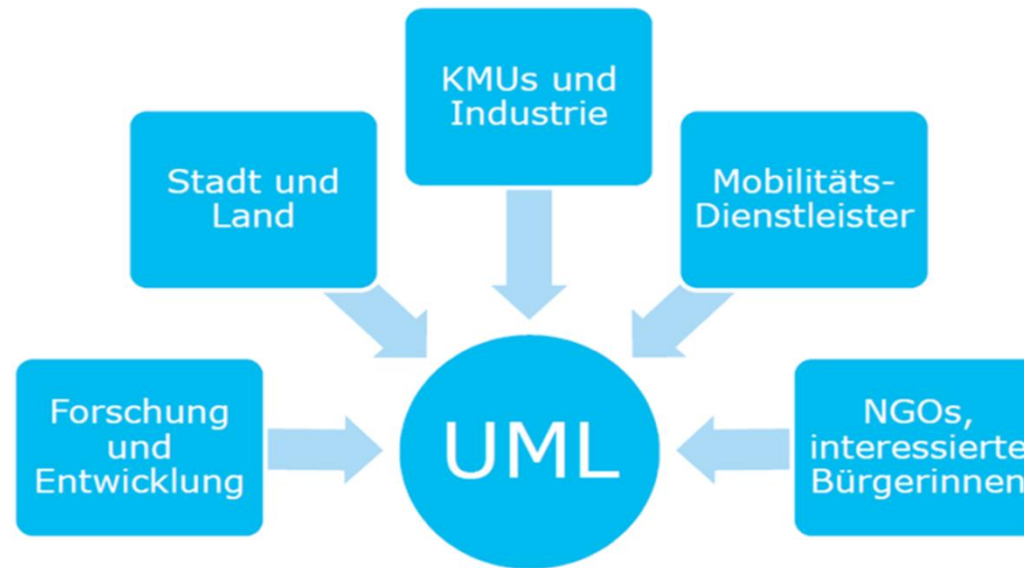
Eine Initiative des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation  
und Technologie im Programm Mobilität der Zukunft

## Das sind wir!

- Das UML Salzburg initiiert, unterstützt und begleitet Innovationsvorhaben, die einen zentralen Beitrag für die intelligente Organisation von Mobilität im urbanen Raum leisten.
- 2 öffentliche Partner und 3 Forschungspartner mit komplementären Forschungsschwerpunkten



## Das sind wir!



- Plattform und Drehscheibe für Experten, Dienstleister, Stakeholder, Projektideen und Informationen zur Inwertsetzung des vorhandenen Know-hows
- Netzwerkknotenpunkt zwischen Verwaltung/Politik und Forschung/Privatwirtschaft
- Zentralraum Salzburg dient als Labor
- Forschungsergebnisse mit hoher Umsetzungswahrscheinlichkeit können/sollen in konkrete Anwendungen überführt werden
- Open-Innovation-Zugang zu Real-Laborumgebungen + technischer Infrastruktur

## Unsere inhaltlichen Schwerpunkte

### Intermodale Schnittstellen in Personen-Mobilität und Citylogistik

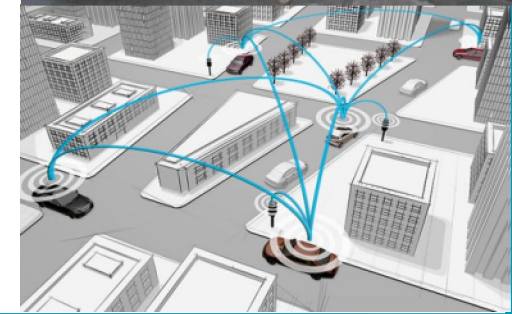
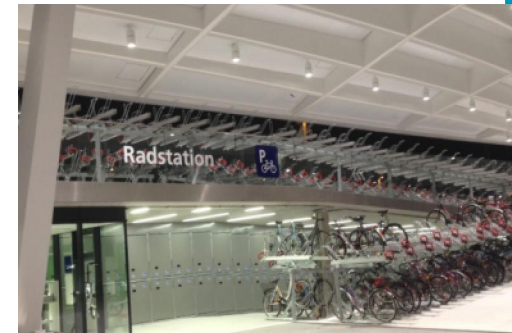
Radverkehr, Einstieg- und Umstiegserleichterungen ÖV, Ausweitung Fahrradabstellanlagen, Barrierefreiheit, P&R, integrierter Taktfahrplan, Ausbau Mikro-ÖV, Fahrradmitnahme in Bussen, Ausweitung Radverleihsystem auf Umlandgemeinden

### Integriertes standortbezogenes Mobilitätsmanagement

Mobilitätsmanagement intern in Betrieben und für Bauvorhaben, Radverkehrsstärkung, ÖV-Verbesserungen, Mobilitätskonzepte, Parkraumbewirtschaftung

### IVS Intelligente Verkehrssysteme

Intelligente Verkehrsinfrastruktur, kooperatives Verkehrsmanagement, vernetzte Fahrzeuge, multimodale Mobilitätskarte, Mobilität-as-a-Service, innovative Citylogistiksysteme, neuartige Sensortechnologie, Mobilitäts- und Geodaten



# Breite Unterstützung durch unsere Stakeholder

## Politik / Verwalt. / Regionen / Gemeinden



## ÖV / KMUs und Industrie



## Forschung



## UML Salzburg XSIR



## Interessenvertretungen





## Was bieten wir an?

Dienstleistungen	Kurzbeschreibung
<b>Mobility Data Infrastructure</b>	Bereitstellung einer österreichweit nutzbaren Infrastruktur für die Verarbeitung von Mobilitätsdaten für Innovationsvorhaben
<b>Haltestelle 4.0</b>	Ausgestaltung „Regionaler Verkehrsknoten der Zukunft – Haltestelle 4.0 als Testumgebung für Innovationsvorhaben
<b>Intermodales Planungswerkzeug</b>	Webbasiertes, interaktives Planungstool für eine qualitätsvolle Angebotsplanung im ÖV
<b>Testumgebung: Testfahrzeugflotten &amp; Sensorik</b>	Kooperationsvereinbarungen mit bestehenden Fahrzeugflotten sowie Zurverfügungstellung von Sensorik
<b>Infrastruktur Mobilitäts- und Lebensqualität</b>	Technische Infrastruktur für die Ermittlung von Mobilitäts- und Lebensqualität eines Stadtteils bzw. einer ganzen Stadt über technische und menschliche Sensoren
<b>Ways2dat</b>	Zugangssystem zu ProbandInnen über Schlüsselpersonen für konkrete F&E-Vorhaben
<b>Entwicklungs- und Integrationsplattform</b>	Plattform für Realexperimente, Prototypenentwicklungen und wissenschaftliche Untersuchungen
<b>Plattform für Wissensaustausch</b>	Professionelle und zielgerichtete Kommunikation und Verbreitung von Ergebnissen aus Innovationsvorhaben
<b>Infopoint Mobildat</b>	Metadatenbank für Mobilitätsrelevante Daten in Stadt und Land Salzburg

## Was bieten wir an?

### Basisaufgaben

#### Abstimmung Masterpläne

#### Bewusstseinsbildung für Bürger, Planung und Politik

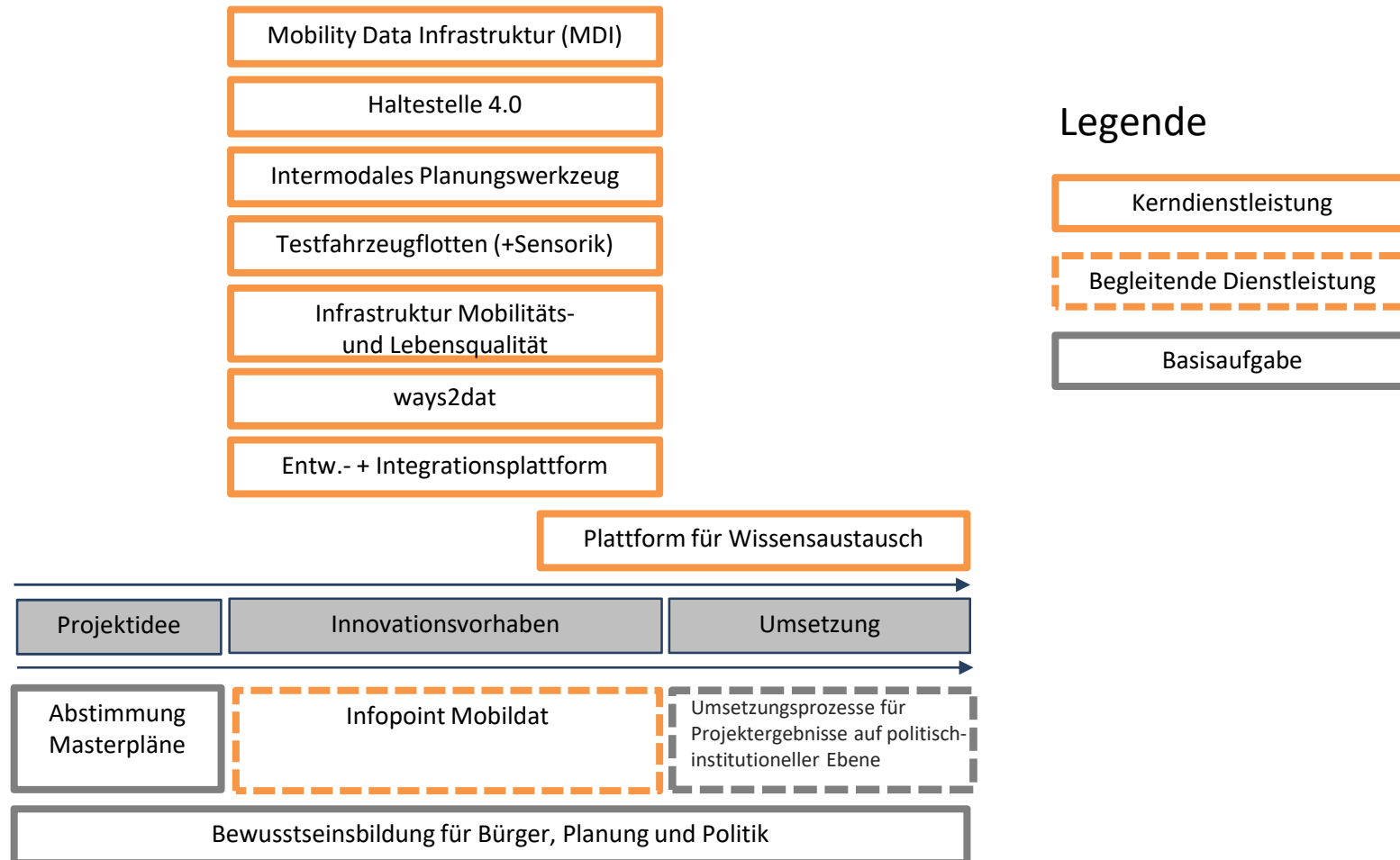
### Kurzbeschreibung

Inhaltliche Abstimmung von geplanten Innovationsvorhaben mit den Strategien und Masterplänen von Stadt und Land Salzburg

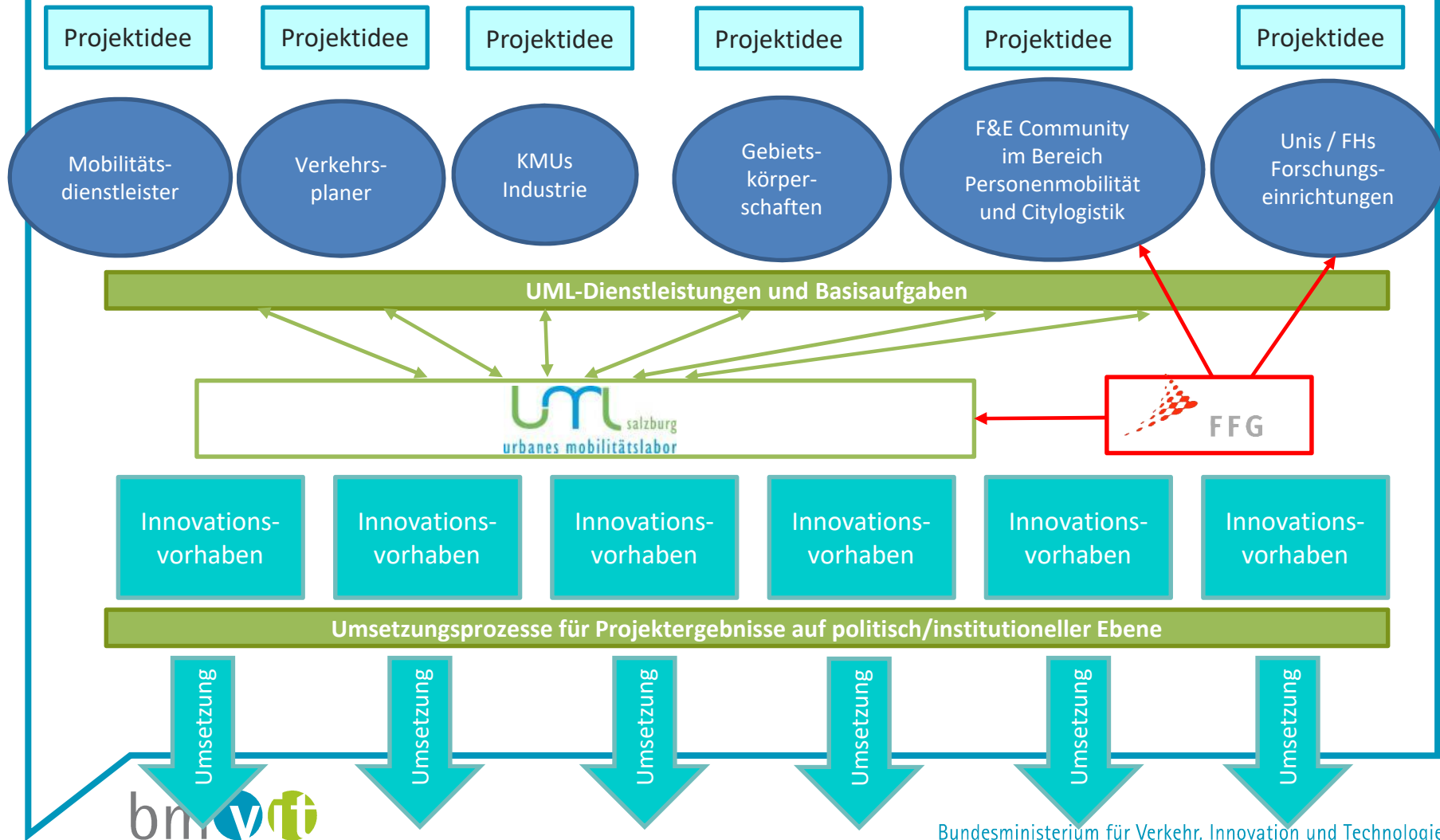
Einbettung von neuen Forschungsergebnissen und Technologien in die politische, planerische und gesellschaftliche Praxis



## Was sind unsere Kernaktivitäten, um Forschung zu unterstützen?



# Wen & Was suchen wir? – Für wen sind wir da?



## Welche Innovationsvorhaben sind bereits vorgesehen?

- 1 **Dynamische Daten als Grundlage für Lösungen in der Verkehrs- und Raumplanung**
- 2 **Bewertung von Infrastrukturmaßnahmen anhand von Floating Car Data**
- 3 **Verkehrsinformation ins Fahrzeug bringen**
- 4 **Planungstool für die bedarfsgerechte und intermodale Optimierung von Freizeit- und touristischer Mobilität**
- 5 **Informationsdienste und Umsetzungsmaßnahmen zur Attraktivitätssteigerung von Haltestellen und Umgebungsinfrastruktur**
- 6 **Dynamische Potenzialanalyseverfahren für Fahrradverleihsysteme**
- 7 **Interaktives Planungstool für den Radverkehr**
- 8 **UrbanEmotions and the City**

## Kontakt

Manuela Brückler & Markus Fedra

SIR – Salzburger Institut für Raumordnung & Wohnen

Tel. 0662 6234550

[uml-salzburg@salzburg.gv.at](mailto:uml-salzburg@salzburg.gv.at)

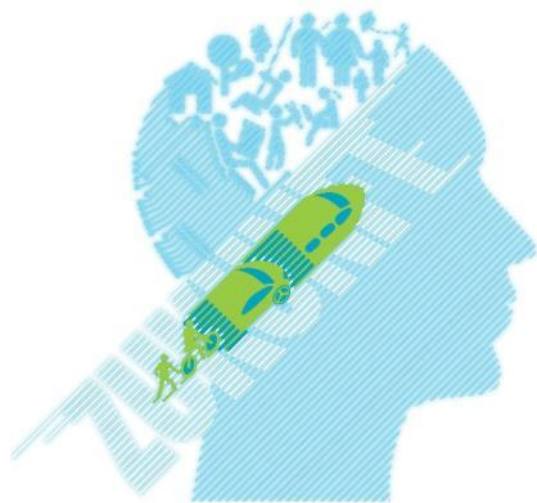
[www.uml-salzburg.at](http://www.uml-salzburg.at)



Salzburg macht's vor

Innovative Mobilitätslösungen für die ganze Region

# aspern.mobil LAB



FFG

***austriatech***



Eine Initiative des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie im Programm Mobilität der Zukunft

## Wo und Wer?



## aspern Die Seestadt Wiens

**Team:** TU Wien (Fachbereich Verkehrssystemplanung und Institut für Gestaltungs- und Wirkungsforschung) | Wien 3420 Aspern Development AG | Stadtteilmanagement Seestadt Aspern | MJ Landschaftsplanung e. U. | Neue Urbane Mobilität Wien GmbH



## Die Seestadt als Chance

- Stadtentwicklungsgebiet als stetig *wachsende Ausprobierzone*
- *Skalierungsoption* von Mobilitätsinnovationen durch den aspern Mobilitätsfonds
- 3420 AG als zentraler Entwickler der Seestadt



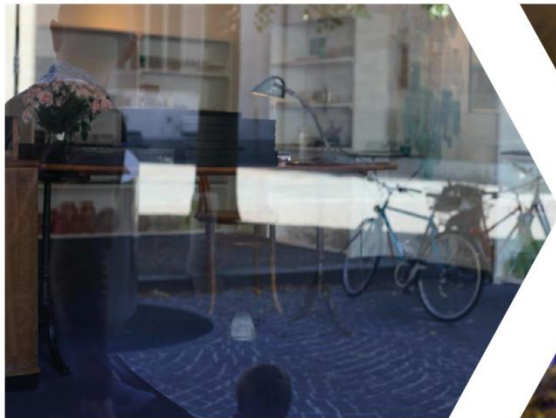
## Die Seestadt als Chance

- Nachbarschaft im Aufbau – Alle sind neu im Quartier  
Lebensumbruch bei BewohnerInnen als Potential für neue Mobilitätsroutinen
- *Innovative Baugruppen* als Pioniere für soziale Innovation
- *Aktives Stadtteilmanagement* von Beginn an



# Was bieten wir an?

Unterstützung in drei Bereichen:



**Verstehen**



**Umsetzen**



**Weitergeben**

## Was bieten wir an?

**BESSER VERSTEHEN.**

### Verständnis durch ...

- Nähe zu Allen der Seestadt
- Identifikation praxisnaher Zielgruppen
- Bereitstellung von differenzierten Daten (z.B. Mobilitätspanel)
- Aufbau einer aktiven Mitmach-Community



## Was bieten wir an?

**EFFIZIENT UMSETZEN.**

### Nachhaltige urbane Mobilität Realität werden lassen

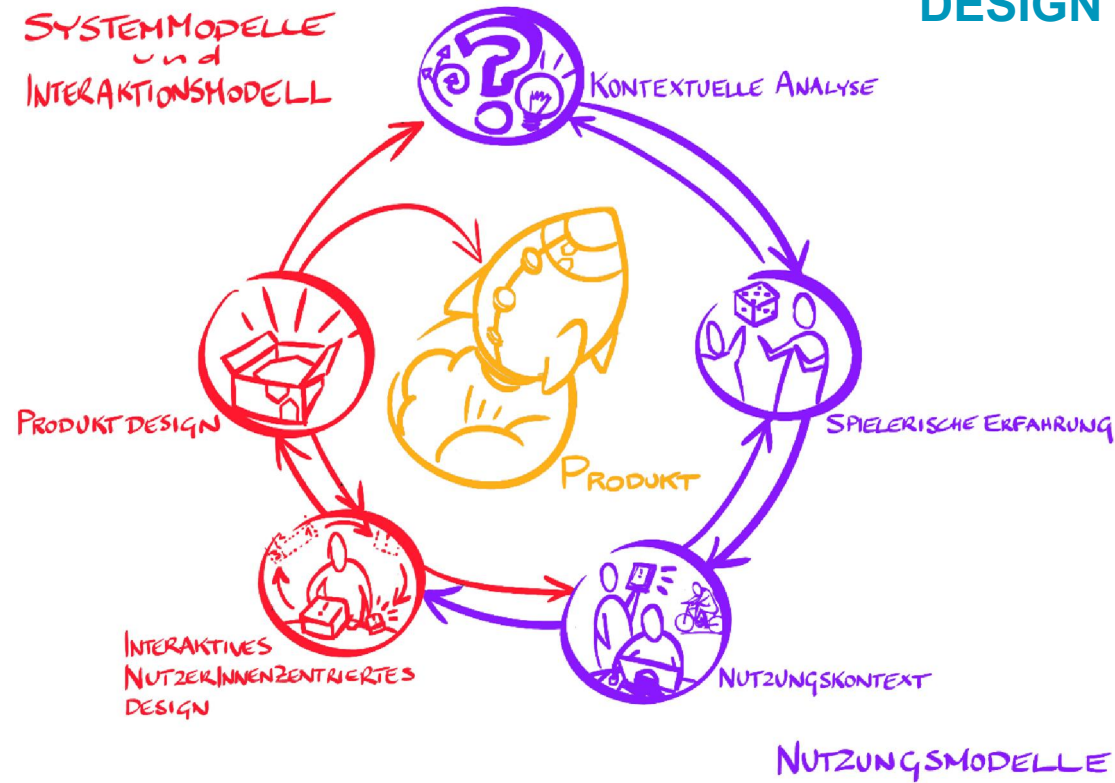
- wertvolle Ideen in Co-Creation Prozessen generieren
- effiziente Tests von Mockups und Prototypen mit unterschiedlichen Formen der Beteiligung
- umfassende Reflexion und Evaluierung von marktreifen Mobilitätsinnovationen in der Realwelt



# Was bieten wir an?

EFFIZIENT UMSETZEN.

DESIGN THINKING



## Was bieten wir an?

**GEZIELT WEITERGEBEN.**

### Fundierte Erfahrung in andere Quartiere tragen

- konkrete Hilfe zur Entscheidungsfindung für andere Städte und Stadtteile
- Drehscheibe zwischen Innovatoren, BürgerInnen und Verwaltung/Politik
- Ergebnisse in Aus- und Weiterbildungsformate überführen



## Welche Innovationsvorhaben sind bereits vorgesehen?

- LARA Share: Nachbarschaftsbasiertes P2P Teilen von Lastenrädern und Abstellmöglichkeiten
- Humansensorik + aktive Mobilität: Emotionen objektiv messen?

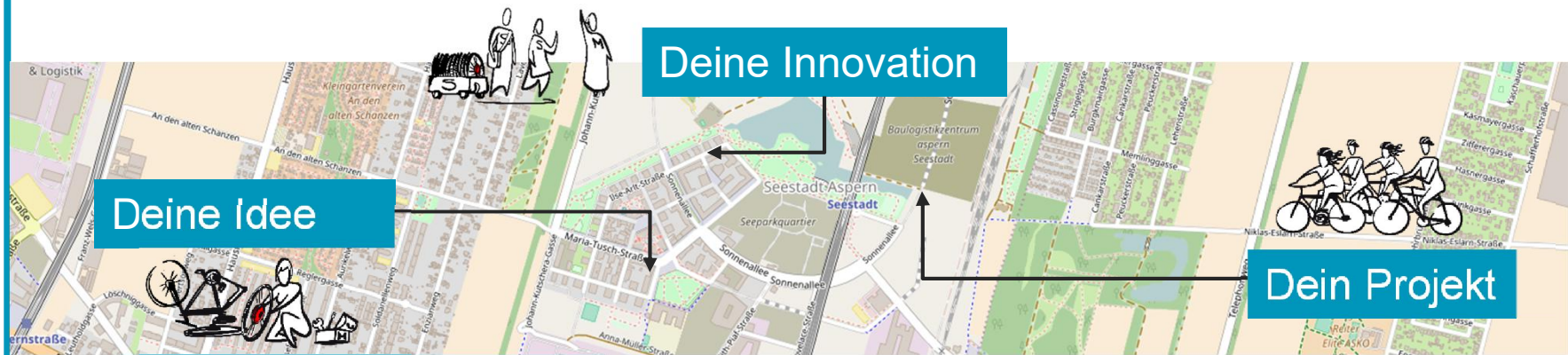


## Wen & Was suchen wir?

# DICH!

Innovatoren und Innovationen ...

- ... aus dem Bereich **Personenmobilität**
- ... die **soziale** und **technische** Innovationen verknüpfen
- ... die sich integrativ und vernetzend in den **Maßnahmenfeldern**
- Information und Beratung, (finanzielle) Anreize, Technologien, Raum- und Siedlung positionieren
- ... die **disruptiv** sind
- ... auf den räumlichen Ebenen **Quartier bis Straßenraum bzw. Gebäude**



## Bedingungen zur Teilnahme von Projekten im aspern.mobil LAB

- **Relevanz zum Ort (Aspern)**  
Bezug zu lokalen Herausforderungen und Chancen (in Aspern und Wien), sowie
- **Fachliche Relevanz**  
Bezug zu den beiden Innovationskorridore „Aktive Mobilität +“ und Mobility as a Service +
- **Innovationsgrad**  
Originalität (andere Sichtweise), Radikalität (Beitrag zur Transformation) und den Neuheitsgrads (im Vergleich zum State of the Art)
- **Synergien**  
Output wie Daten, Methoden etc. nutzt anderen Projekten oder der Struktur des Labs

## Themenfeld aktive Mobilität *Plus*

zu Fuß, mit dem Fahrrad, Roller...

Das Plus: Aktive Mobilität mit Gesundheit und Sport verknüpfen.



## Themenfeld (Shared) Mobility as a Service (MaaS) *Plus*

Vernetzung mehrerer Modi, Infrastrukturen, Betreiber und NutzerInnen  
Das Plus: Mobilität und andere Services verknüpfen.



## Unser Kontakt

aspern.mobil LAB Projektleiter

Martin Berger

E-Mail: [martin.kp.berger@tuwien.ac.at](mailto:martin.kp.berger@tuwien.ac.at)

Telefon: +43 (1) 58801 - 280510

aspern.mobil LAB Koordinator

Christoph Kirchberger

E-Mail: [christoph.kirchberger@tuwien.ac.at](mailto:christoph.kirchberger@tuwien.ac.at)

Telefon: +43 (1) 58801 - 280521





**Danke für die Aufmerksamkeit  
und bis bald im aspern.mobil LAB!**



Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie

# thinkport VIENNA

smart urban logistics lab

...powered by



universität des lebens



**HAFEN WIEN**

Ein Unternehmen der **wienholding**

**Heavy Pedals**



FFG

**austriatech**



URBANE  
MOBILITÄTS  
LABORE  
Eine Initiative des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation  
und Technologie im Programm Mobilität der Zukunft

## Das sind wir:



**thinkport VIENNA**  
smart urban logistics lab



thinkport VIENNA soll güterlogistische Innovationen entwickeln, testen und umsetzen



Stadt Wien



Institut für Produktionswirtschaft und Logistik | Universität für Bodenkultur Wien



Wiener Hafen, GmbH & Co KG



Heavy Pedals, Lastenradtransport und -verkauf OG

**Heavy Pedals**



## Das bieten wir an!



Thinkport VIENNA ist Enabler und Moderator | Bedarfsdetektiv | SUL Botschafter



Reale Testumgebung – Hafen Wien



Informationsdrehscheibe | Ideen- und Open Innovation Plattform |  
Netzwerkfunktion | Mitmach-Labor | Schauraum | Projektunterstützung |  
Evaluierung | Startup-Förderung

Verbinden

Beschleunigen

Stärken



Stadt | Unternehmen | EinwohnerInnen



entwickeln | testen | umsetzen



smarte Lösungen | Marktentwicklung | Übertragbarkeit



## Innovation |s| vorhaben!



- **commute and collect:** Verteil- und Sammelboxen angesiedelt an Mobility-Hubs (Parkhaus, Park & Ride, U-Bahn-Station etc.). Integration in tägliche Wege und betreiberunabhängig.
- **HandWerkZeug:** Versorgung von HandwerkerInnen und ServicemitarbeiterInnen mit Ersatzteilen und Materialien unter Einbeziehung der Infrastruktur des öffentlichen Personennahverkehrs.
- **Logistik Rodeo** (© Adamah): live erleben, wie Logistik in der Stadt funktioniert. Von der Lebensmittelzustellung bis hin zum Paket. Technologien vorführen, Menschen damit konfrontieren, Meinungen und Ideen einholen.
- **THEMEN** Transport | Umschlag | Information | Lagerung | Digitalisierung | Dekarbonisierung | Konsolidierung
- **FOKUS** Technologien | Dienstleistungen | Prozesse | Wissen

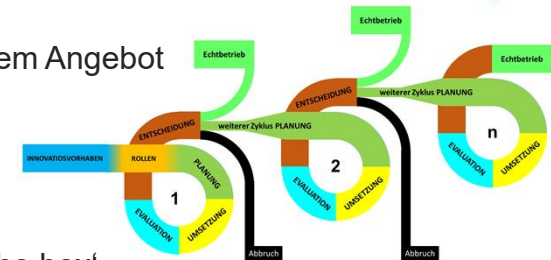


# Nutzenversprechen - NutzerInnenorientierung

thinkport VIENNA ist für **ALLE** da:



- **Nutzen**
  - Aktive **Begleitung** bei Umsetzungsvorhaben
  - **Unterstützung** bei Stakeholderintegration
  - **Vernetzung** mit anderen Einrichtungen und Akteuren - Themenaufbereitung und Informationsbereitstellung
  - Personal und **Netzwerk**: Schaffung von Kooperationsverbänden anstatt Interessensverbänden
  - **Infrastruktur** und Räumlichkeiten
  
- **Leistungen**
  - **Scannen** potenzieller Bedürfnisse und Bedarfe
  - **Vermitteln** zwischen nicht befriedigter Nachfrage und noch nicht vorhandenem Angebot
  - **Themenfindung**, -entwicklung und -aufbereitung
  - **Bereitstellung** von Know How, Infrastrukturen und Netzwerken
  
- **Angebot**
  - Raum für Open Innovation mit **Entwicklungsfreiheit** und Lösungen ‚out of the box‘
  - Gewährleistung neutraler und **interdisziplinärer Lösungen**
  - Beteiligungsmöglichkeiten aller Interessierten mit Sicherstellung **gleichberechtigter Partnerschaften**
  - **Transparenz** hinsichtlich Prozessfortschritt und aktuelle Informationsversorgung
  - Gewährleistung **nicht-proprietärer Systeme**



## So finden Sie uns - Kontakt

- [www.thinkportvienna.at](http://www.thinkportvienna.at)
- @thinkportvienna 
- Lab MNG | DI Peter ROJKO
  - +43 676 380 10 10
  - rojko@hafenwien.com
- Innovation MNG | Mag. Martin POSSET
  - +43 676 501 65 06
  - martin.posset@boku.ac.at



**thinkport VIENNA**  
smart urban logistics lab

# MobiLab OÖ

## Logistikum Steyr (FH OÖ)



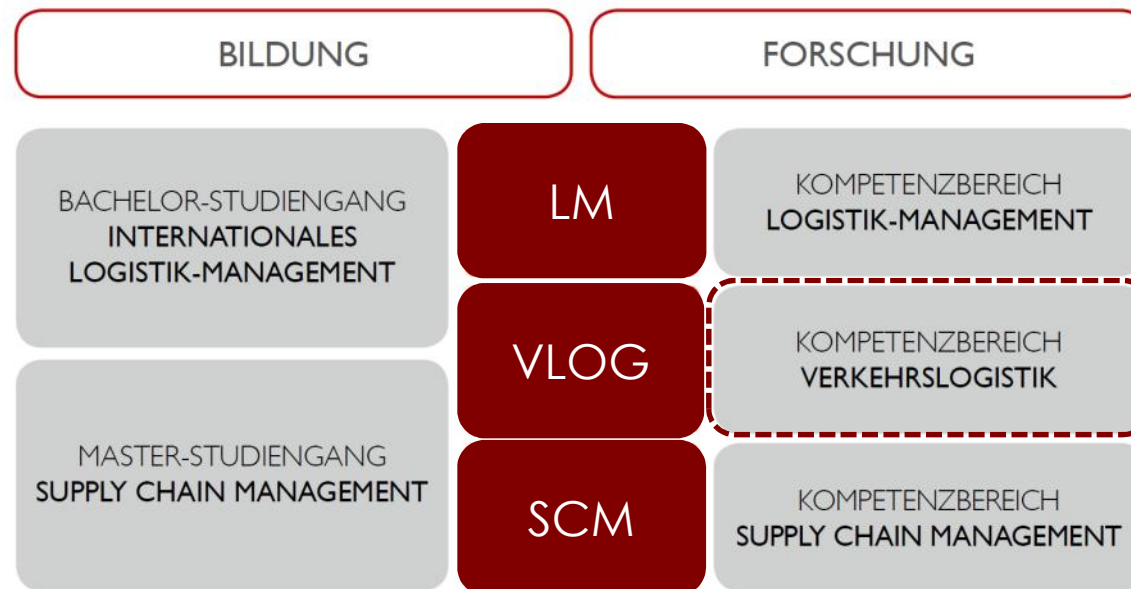
FFG

**austriatech**

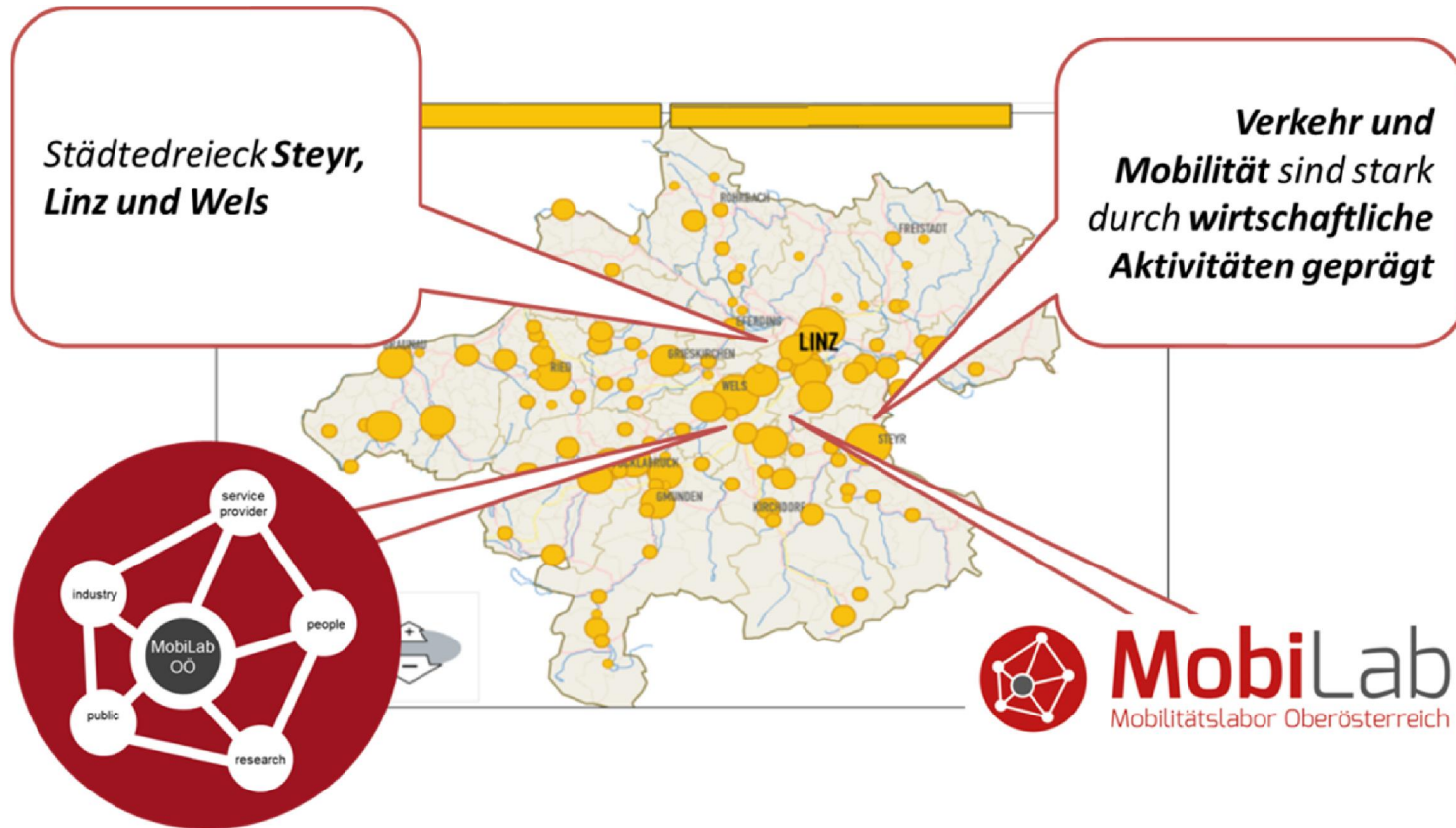


Eine Initiative des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie im Programm Mobilität der Zukunft

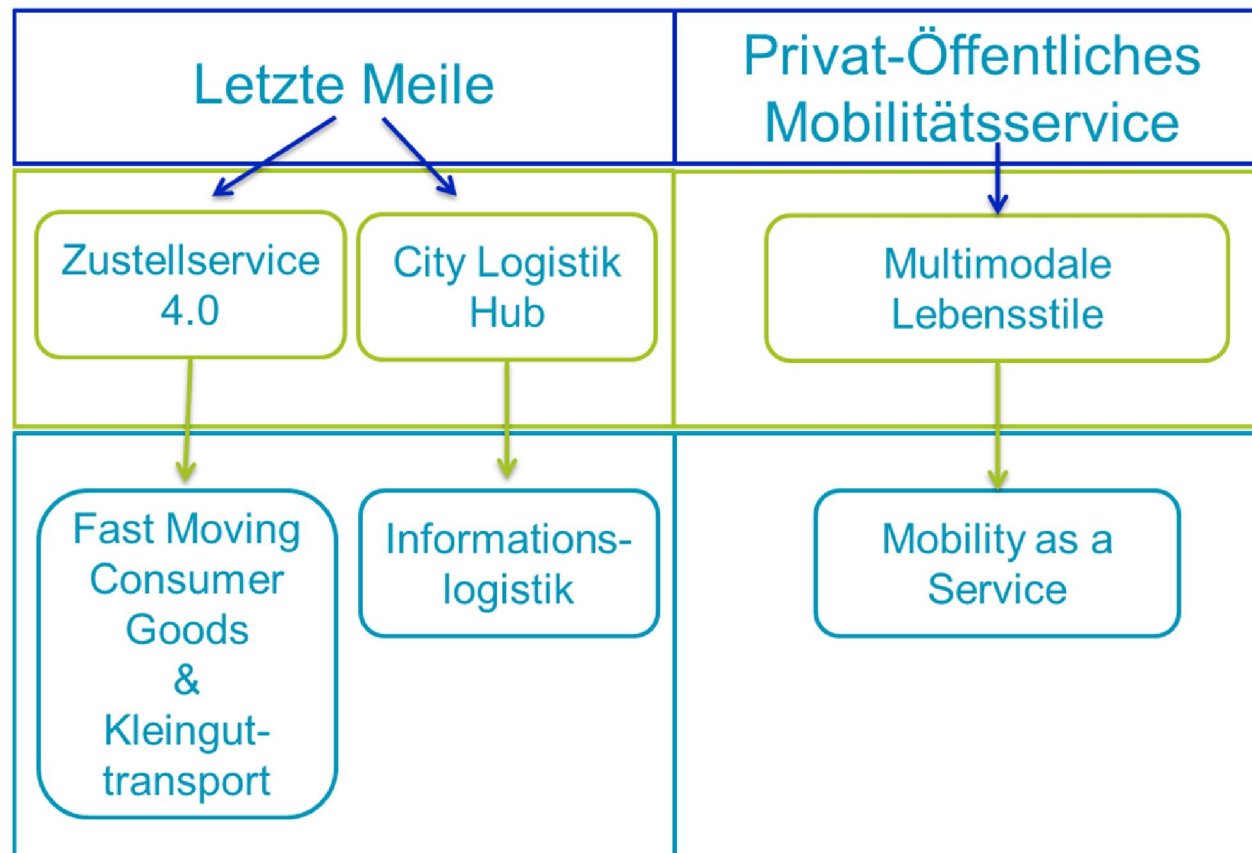
# Das Logistikum in Steyr



# Zentralraum OÖ



## Innovationsfelder







**Gute Voraussetzungen für Innovationsvorhaben im Personen- & Güterverkehr**



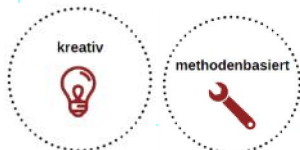
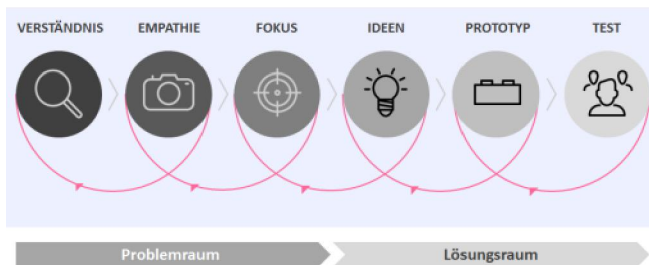




# Was bieten wir an?

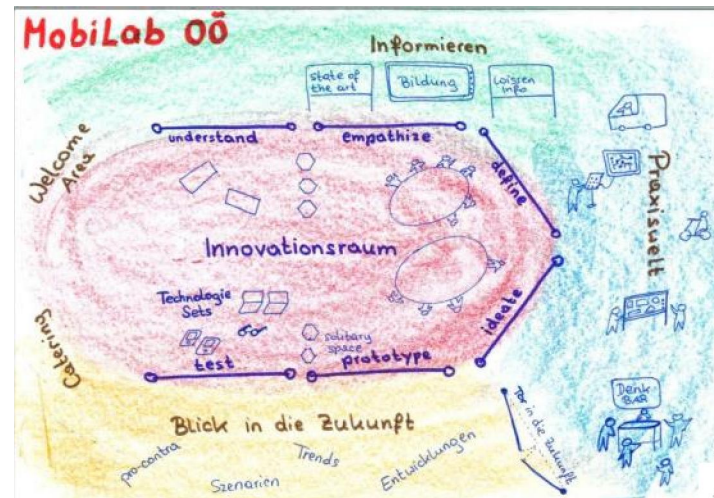
## Kreativitätsmanufaktur

*Nutzerbezogene Mobilitätspraktiken erheben & Experimentierfeld für neue Mobilitätslösungen schaffen (inklusive Prototyping und Testen)*



## GetTogether

*Interaktive Events und Workshops zu zukunftsrelevanten Mobilitätsthemen*



# Was bieten wir an?

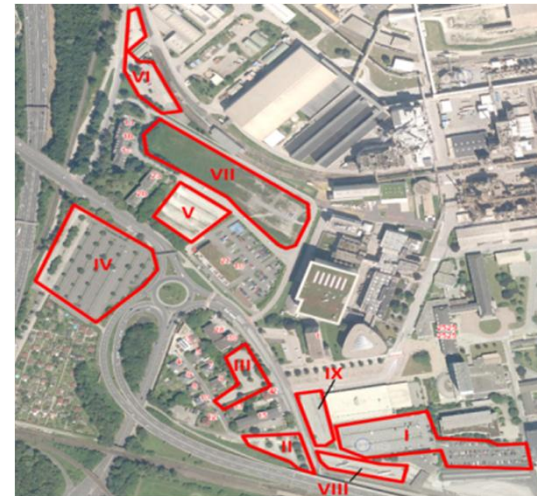
## Einsatz mobiler Innovationsraum

*Öffentlichkeitswirksamer Einsatz von mobilen Einheiten zur Einbindung von NutzerInnen im Mobilitätssektor*



## Zugang Testumfeld

Nutzung eines (installierten) Testumfeldes (inkl. Testpopulation)



# Was bieten wir an?

## Education Lab

Bewusstseinsbildende Materialien und  
Werkzeuge für Schulen (z.B.: Gamified  
Teaching Material, etc.)



methodenbasiert



## Train the Trainer

Ausbildung von Design Thinking  
Experten (Moderatoren, etc.)



methodenbasiert





# Welche Innovationsvorhaben sind bereits vorgesehen?

## Mobiler Innovationsraum



### Zustellservice 4.0

Gütermobilität am Stadtplatz Steyr



### City Logistik Hub

Informationslogistik



### Multimodale Lebensstile

Mobilität als Service (Chemiepark Linz)  
Nahmobilität Schwerpunkt Rad (Steyr & Umland)

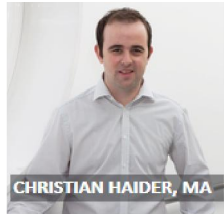


## Wen & Was suchen wir?

- Wir suchen Personen, die keine fertigen Antworten haben, sondern die richtigen Fragen stellen
- Wir suchen Partner, die eine Mobilitätsentwicklung in einem ersten Experimentierumfeld (inklusive Prototyping) testen möchten
  - Applikationen für die letzte Meile im urbanen Raum
  - Mobility as a Service
  - Gamification-Elemente
  - ...
- Interessensvertreter, welche die Methode DT als attraktives Angebot für Ihre Mitglieder einsetzen möchten.



## Unser Kontakt



Projektleitung  
Christian Haider (Logistikum Steyr)  
christian.haider@fh-steyr.at

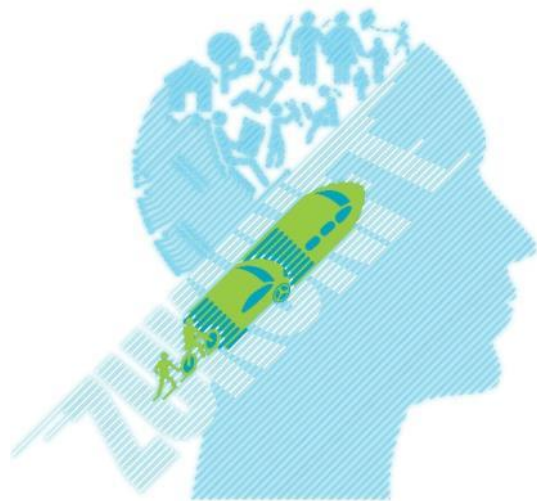


Judith Preinesberger (Logistikum Steyr)  
judith.preinesberger@fh-steyr.at



Ursula Kopp (Logistikum Steyr)  
ursula.kopp@fh-steyr.at

# Urbanes Mobilitätslabor Graz grenzenlos



FFG

*austriatech*



Eine Initiative des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie im Programm Mobilität der Zukunft

## Das sind wir!

### VISION

#### Tägliche Verkehrsströme des motorisierten Verkehrs verringern durch

- Unterstützung technischer, sozialer und institutioneller Innovationen
- Produkte, Dienstleistungen und Konzepte, die rascher zur Umsetzung gelangen
- Innovationsräume als Testumgebungen
- Living Lab Ansätze

### RÄUMLICHER BEZUGS-RAHMEN

#### Stadtregion Graz

### KERNTEAM:



## Was bieten wir an?



**Service-Hub** für  
Innovationsvorhaben



**Innovationspool**  
für einen Wandel  
des Mobilitätssystems



**Daten-Drehscheibe** und  
**Mobilitäts-Services**

**Living Lab:**  
Kooperative Formate



**Innovationsräume** zum  
Experimentieren



Nationale und  
internationale **Vernetzung**



# Welche Innovationen haben sich bereits vorgestellt?

Pendlerhaus an Mobilitätsknoten

S-Bahn Graz-Gleisdorf (Projekt G2G)

Innovative Paketboxen (SoWAS)

**Innovationsfeld**  
**Beeinflussung von**  
**Mobilitätsbewusstsein**  
**und -verhalten**

Städtischer Radhighway Graz-TUCampus

**Innovationsfeld**  
**Stadtregionale**  
**Logistik**

City-hub Graz (NOVELOG)

**Innovationsfeld**  
**Verkehrsmanagement**  
**2.0**

Dynamisches Baustellenmanagement (Projekt LENA)

Verkehrsmanagement (Projekt CENTRO)

**Innovationsfeld**  
**Autonomes Fahren**

Autonomes Fahren & stadtregionale Strategien

Mobilitätswirkungen autonomer Fahrzeuge (Auto-NOM)

## Wen & Was suchen wir?

**Innovationsfeld**  
Beeinflussung von  
Mobilitätsbewusstsein  
und -verhalten

**Innovationsfeld**  
Stadtregionale  
Logistik

**Innovationsfeld**  
Verkehrsmanagement  
2.0

**Innovationsfeld**  
Autonomes Fahren



## Unser Kontakt



**DI Martin Kroißbrunner**

Stadt Graz  
Abteilung für Verkehrsplanung  
Tel: +43 316 872-2881  
[martin.kroissenbrunner@stadt.graz.at](mailto:martin.kroissenbrunner@stadt.graz.at)



**DI Robert Schmied**

e-mobility Graz GmbH  
Tel: +43 316 887-1330  
[robert.schmied@emobility-graz.at](mailto:robert.schmied@emobility-graz.at)